

Landsknecht-Flagge

von Preben Kannik, 1962

Einführung

Die 1) Flagge der Landsknechtzeit lassen sich in zwei große Hauptgruppen einteilen. Der sogenannte ältere Typ zeichnet sich dadurch aus, dass er aus verschiedenfarbigen Seidenstoffen in geometrischen Mustern genäht wird, die oft recht kompliziert sein können, aber normalerweise besteht der Fächerstoff einfach aus horizontalen Streifen in wechselnden Farben.

Der jüngere Typ des Landsknecht-Flagge hat meist eine einfarbige Tischdecke, auf der Symbole verschiedenster Art sowie Wahlsprachen und Mottos aufgemalt sind.

Fahnen des Landsknecht typen wurden nicht nur von Mannschaftsregimentern verwendet. Auch die sich bildenden Moden und Typen treffen zunächst auf Abteilungen nationaler Natur. Sowohl beim älteren als auch beim jüngeren Typ finden sich häufig Kennzeichen, die eine gewisse Zugehörigkeit zu einem Kriegsherren, einer Föderation oder ähnlichem kennzeichnen.

Was Dänemark betrifft, entschied Christian IV. 1626, dass alle Truppen unter seinem Kommando den Dannebrog in ihren Bannern tragen sollten. Es wurde normalerweise in der oberen Ecke neben der Stange platziert. Diese Bestimmung von Christian IV. wurde wahrscheinlich nicht immer befolgt, aber es ist bekannt, dass der König dabei ziemlich gewissenhaft war; Daher forderte er einige schottische Regimenter in seinen Diensten auf, das Dannebrog-Kreuz zu ihren Bannern hinzuzufügen. Die Schotten hingegen meinten, das Andreaskreuz sei ihnen genug, aber als sie sich bei ihrem König beschwerten, stimmte dieser Christian IV. zu, und die Schotten mussten in den sauren Apfel beißen und das Dannebrog-Zeichen auf ihre Fahnen setzen.

Quellen

Informationen über Federn des älteren Landknechts-flagge sind natürlich rar. Aus alten Berichten geht manchmal hervor, wie viele Ellen verschiedenfarbiger Seide den Regimentern gegeben wurden. Da die Reihenfolge der Farben und die Breite der Streifen jedoch nicht bekannt sind, lässt sich aus dieser Information nur raten. Schließlich kann es sein, dass die Laschen nicht gestreift waren, sondern dass der Regimentskommandeur sie in einem anderen Muster nähen ließ.

Unter den Trophäen der schwedischen Armee in Stockholm gibt es eine Reihe von Bannern des älteren Typs der Landsklaven, die das Dannebrog-Zeichen oder den Namen Christians IV. tragen und daher mit Sicherheit als dänisch bezeichnet werden können.

Neben dem Interesse dieser Flaggen an ihrer spezifischen Information über die Breite der Streifen und die Verteilung der Farben haben die meisten von ihnen auch Interesse daran, dass sie als Gestreifte eine Übergangsform zwischen dem älteren und dem jüngeren andsknecht-flagge typen darstellen Tücher sind mit Symbolen und Wahlsprache versehen.

In diesem Zusammenhang sei erwähnt, dass Fans des jüngeren Landsknecht-flagge typen in Dänemark selten sind. Der ordnungspolitische Eingriff von Christian IV. hat dazu geführt, dass man hierzulande schnell Banner des sogenannten königlichen Typs bekam.

Das heißt, Banner, in denen die Symbole die Macht und Souveränität des Souveräns widerspiegeln.

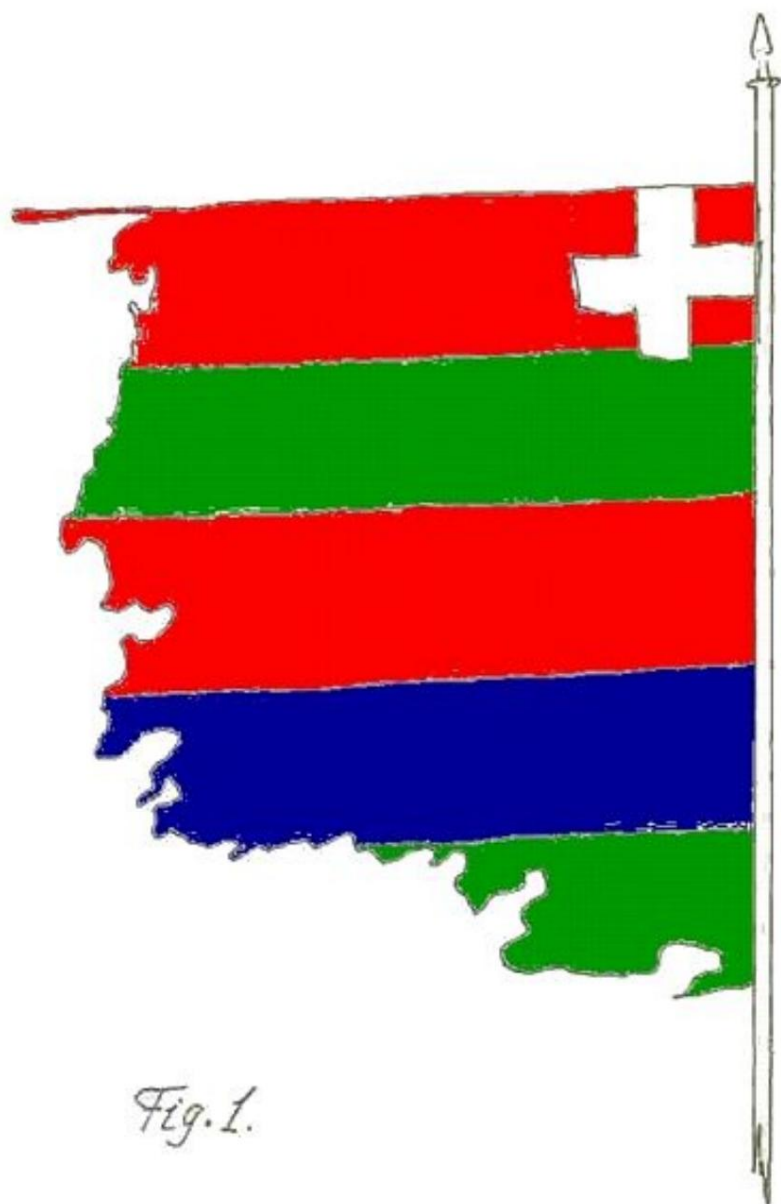
Bei welchen Gelegenheiten die in Schweden befindlichen Flaggen in die Hände des Feindes gefallen sind, ist noch nicht geklärt, aber die Forscher neigen zu der Ansicht, dass die meisten bei der Eroberung Fredericias im Jahre 1657 verloren gingen, wo sie entweder in der Kleiderhaus oder als Notfallmaßnahme an einige der hastig zusammengekratzten Abteilungen übergeben, die sich in der Festung befanden. Leider konnte bisher nicht festgestellt werden, für welche Regimenter die Fahnen ursprünglich bestimmt waren, aber die Kenntnis des Aussehens einiger unserer ältesten Fahnen dürfte immer von Interesse sein.

Im Originaldokument wurden die Registerkartenbilder als schwarz-weiße Strichzeichnungen mit einer Codemarkierung erstellt, die die Farbe des einzelnen Felds zeigte. Für die Veröffentlichung im Internet werden diese Zeichnungen elektronisch koloriert, um eine bessere visuelle Darstellung zu ermöglichen.

Allerdings ist zu beachten, dass die Schattierungen in den einzelnen Farben nicht unbedingt ganz korrekt sind. Teils habe ich die Laschen noch nie gesehen, teils wird das Alter des Stoffes dazu führen, dass die Farben, die man heute sieht, sogar sehr weit von den Originalen entfernt sein können.

Kaare Myltoft

Bildregisterkarten



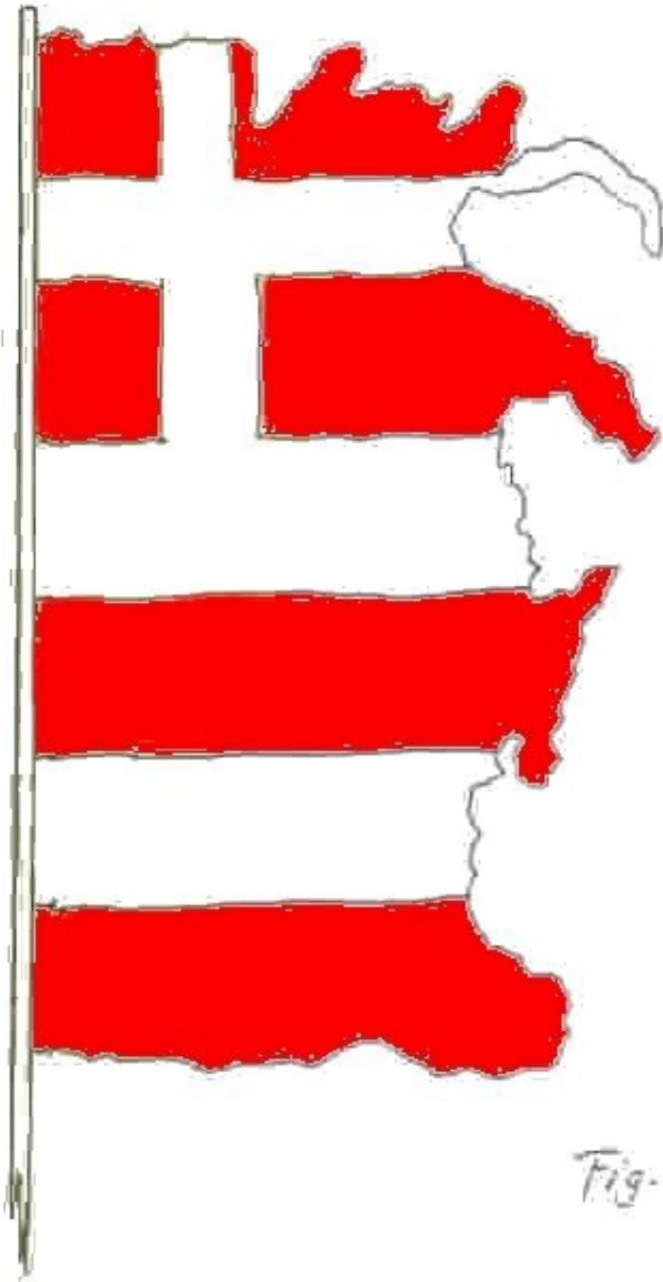
Feige. 1. Die Tischdecke ist 168 cm hoch und besteht aus Streifen in folgenden Farben: Rot, Grün, Rot, Blau und Grün

Es gibt fünf weitere Registerkarten des gleichen Typs mit der folgenden Farbzusammensetzung. Die Reihenfolge der Farben von oben gezählt.

Tab-Höhe unbekannt - rot, graugrün, rot, graugrün, blau.

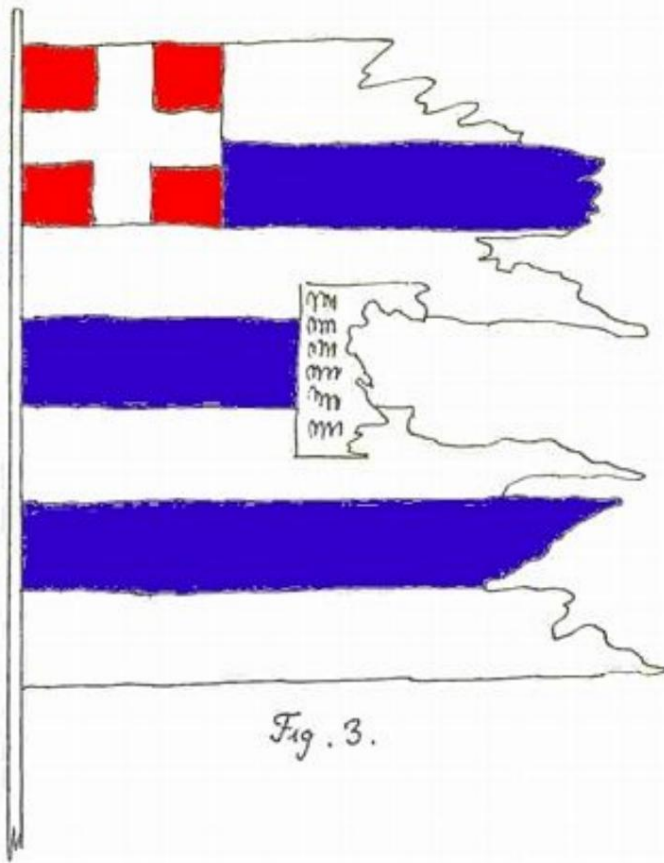
Ventilator 175 cm hoch - rot, blau, gelb, blau, rot.

Fächer 188 cm hoch - rot, blau, schwarz blau, (rot?).



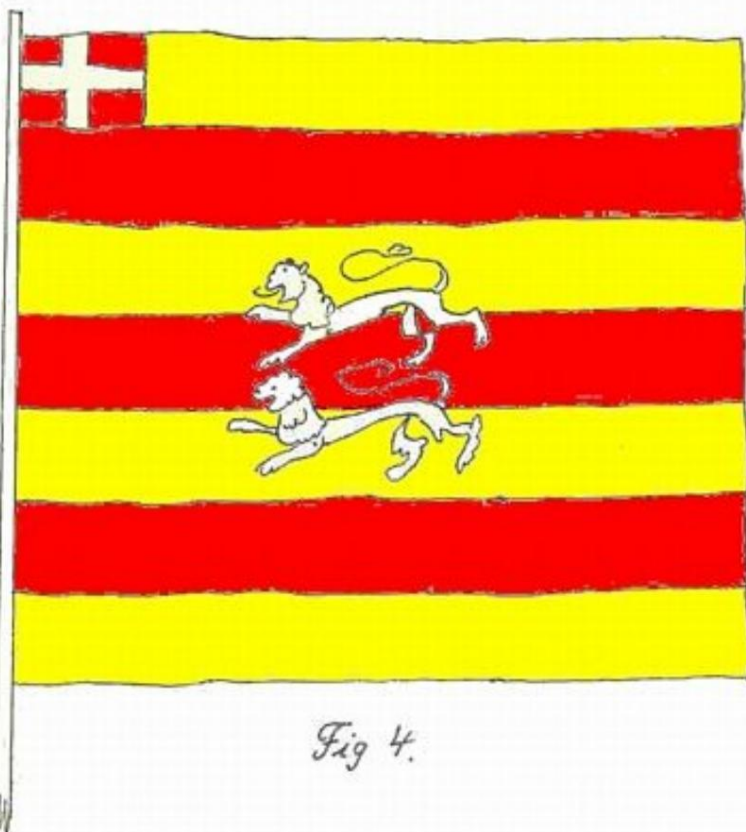
Feige. 2. Die Höhe der Tischdecke ist unbekannt. Die Streifen sind abwechselnd rot und weiß. Das Dannebrog-Feld wird gebildet, indem ein vertikaler Balken über den obersten weißen Streifen genäht wird.

Es gibt auch eine zweifarbige 200 cm hohe Tischdecke, die aus drei roten Streifen im Wechsel mit drei gelben besteht. Im oberen roten Streifen ist ein weißes Kreuz an die Stange genäht.



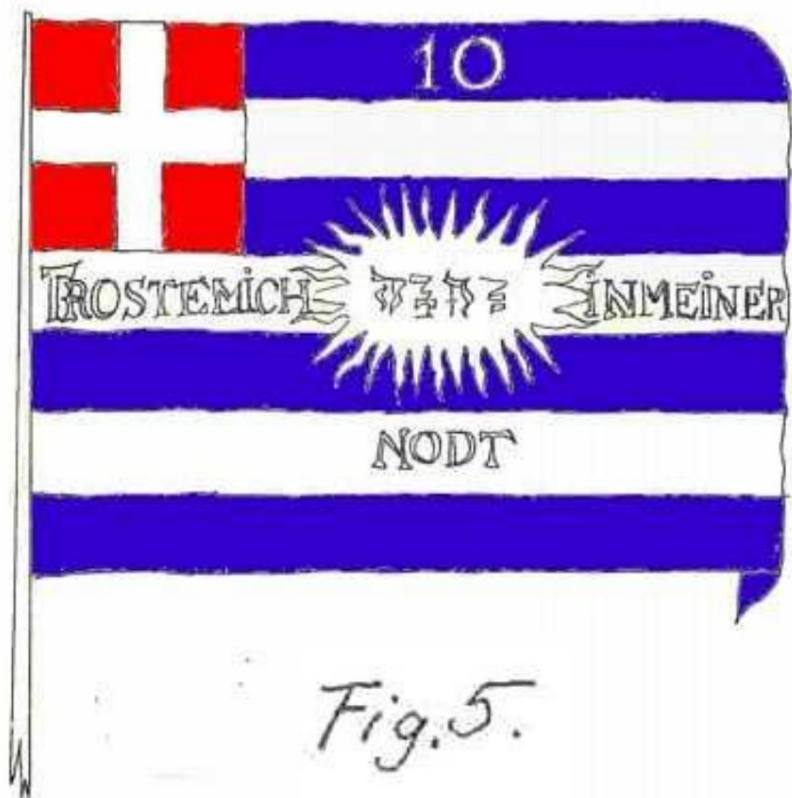
Feige. 3. Die Tischdecke 220 cm hoch bestehend aus vier weißen und drei blauen Streifen. Dannebrog's Feld rot mit weißem Kreuz. In der Mitte war ein weißes Feld mit einer jetzt undefinierbaren Stickerei.

Reste einer Tischdecke gleichen Typs sind erhalten, die 236 cm hoch und grün-blau-weiß gestreift war.



Feige. 4. Die Tischdecke ist 210 cm hoch und besteht aus vier gelben und drei roten Streifen. Dannebrog's Feld rot mit weißem Kreuz. Die Löwen in der Mitte der Tischdecke sind weiß.

Vier Exemplare dieses Typs sind erhalten, die möglicherweise von einem schleswigschen Regiment geführt wurden.



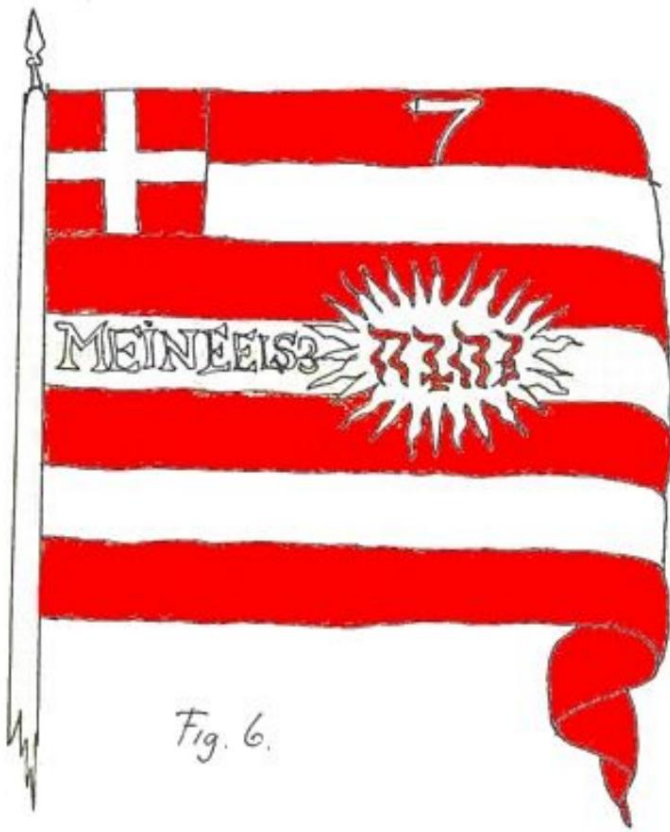
Feige. 5. Die Tischdecke ist 228 cm hoch und 330 cm lang mit vier blauen und drei weißen Streifen. Dannebrog's Feld rot mit weißem Kreuz. Die Sonne oder der Heiligenschein in der Mitte weiß. Alle Inschrift schwarz. Die Nummer im oberen Streifen bedeutet, dass das Banner von der 10. Kompanie eines Regiments gehisst wurde.

Von diesem Typ sind auch zwei Banner der 6. und 8. Kompanie desselben Regiments mit den entsprechenden Nummern im oberen Streifen und der folgenden Wahlsprache erhalten:

6. Wettkampf: MEIN BVRGR *

8. Teil: AVFF * VERLASSE ICR MICH.

Die Art rebusartiger Beschriftungen, wo z.B. wo Gott in hebräischen Buchstaben geschrieben steht, wurde von Christian IV. sehr bevorzugt.



Feige. 6. Die Tischdecke ist 230 cm hoch - besteht aus vier roten und drei weißen Streifen. Dannebrog's Feld rot mit weißem Kreuz. Die Sonne ist weiß mit roten Umrissen. Die Inschriften sind schwarz.

Die Aufschrift ist leicht missverstanden, müsste lauten: „MEIN FELSS“.

Wurde von der 7. Komp. in einem anderen Regiment geführt als die vorigen.



Fig. 7.

Feige. 7. Die Tischdecke ist 290 cm hoch. Die Streifen sind rot, blau, gelb, weiß gelb, rot blau. Das Feld in der Mitte ist rot mit einem gekrönten Namen und einem Kranz aus Gold. Die Stange rot und weiß lackiert. 2 Stk. dieser Art bleibt erhalten. Obwohl diese Registerkarten nicht gegen Dannebrog-Feld bereitgestellt werden, müssen sie nicht vor der Bestimmung von 1626 stammen. Es gibt mehrere Beispiele dafür, dass die Bestimmung nicht befolgt wird.

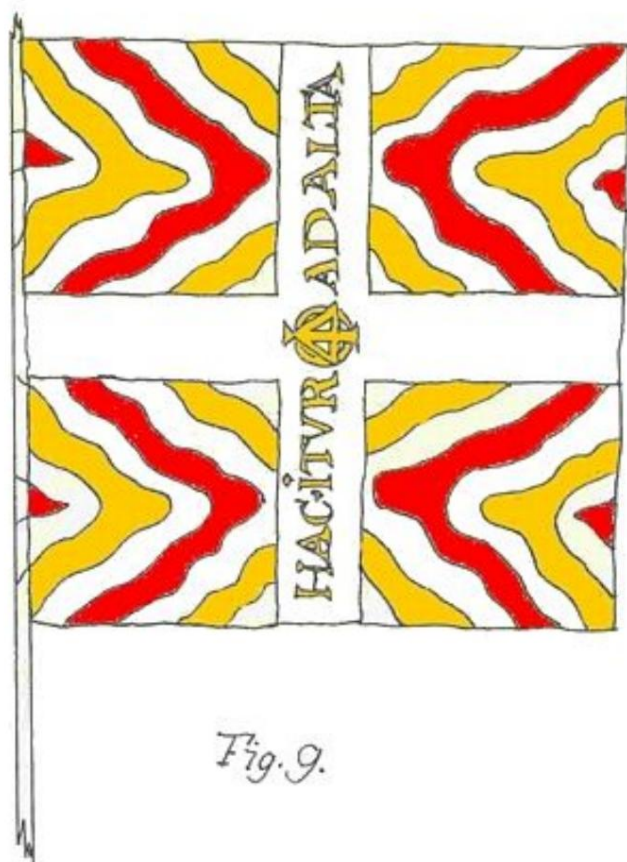


Fig. 8.

Feige. 8. Die Höhe der Tischdecke ist nicht bekannt. Das durchgehende Kreuz ist weiß. Die Streifen in jedem Feld sind entsprechend

gelb, rot, gelb, rot. Inschrift, Namensschild und goldene Krone.

Das Banner stammt mit Sicherheit aus der Zeit Christians IV. und muss bei späterer Gelegenheit mit dem Namen Frederiks III. versehen worden sein.



Feige. 9. Die Tischdecke ist 197 cm hoch. Das durchgehende Kreuz ist weiß. Die Wellenlinien in den Feldern sind abwechselnd orange-gelb, weiß und rot. Die Inschriften sind golden. Das Zeichen in der Mitte des Kreuzes ist eine Art doppeltes Monogramm, das Christian IV. manchmal verwendet.

Die letzten beiden Reiter gehören typologisch zu den älteren Landdienerreitern. Ob sie aufgrund des durchgehenden Kreuzes zu einem Modell älter als 1626 gehören sollen, ist noch nicht entschieden, aber irgendetwas könnte darauf hindeuten.

Schließlich besteht die Möglichkeit, dass bei der Anfertigung der Tafeln die Vorschrift missverstanden wurde und die Tischdecke statt des kleinen Kreuzfeldes das große durchgehende Kreuz erhielt.

Schriftliche Quellen

Über dänische Militärbanner ist nicht viel auf Dänisch geschrieben worden.

Das beste (und einzige) Buch darüber ist Helge Bruhn: Dannebrog, 1947, Kbh.

Über andere dänische Fans von ca. 1590 siehe P. Kannik im Jahrbuch der Waffengeschichte.

1) Die Landleibeigenschaft ist die Zeit von ca. 1530 bis zur Einführung der absoluten Macht um 1660.